

CLASSIC DRIVER

Dieser mächtige Mosler ist ein Rennwagen mit Judd-Motor und Straßenzulassung

Lead

Dieser Mosler MT900S Baujahr 2005 hat Motorsportblut in seinen Adern und wartet nur darauf, auf die größten Straßen der Welt losgelassen zu werden. Wer sich für ihn interessiert, sollte einmal bei Loris Kessel Auto SA im Tessin vorbeischauchen...



Wenn Sie Loris Kessel Auto SA noch nicht kennen, möchten wir Ihnen das Tessiner Unternehmen gerne näher vorstellen. In seinem Showroom stehen legendäre Modelle aus dem goldenen Zeitalter des Automobils gleich neben den aktuellen Sportwagen von Ferrari und Maserati. Doch anstatt eine Ikone aus Maranello zu bewundern, sehen wir uns diesmal eine Marke an, die das Vereinigte Königreich und die USA durch eine gemeinsame Liebe zu einer Sache verbindet: Geschwindigkeit.

Nachdem der amerikanische Hedge Fund Manager und Unternehmer Warren Mosler bereits 1985 mit dem ungewöhnlichen Consulier GTP (2,2-Liter-Chrysler-Vierzylinder mit 180 PS) mit Einsätzen in der IMSA-Serie seine ersten erfolgreichen Schritte im Motorsport unternommen hatte, gliederte Consulier Industries 1993 seine Automobilierteilung als Mosler Automotive aus. Mit dem Fokus weiter auf Rennsport präsentierte Mosler den Intruder, ein überarbeiteter Consulier mit einem 300 PS starken Chevy-LT1-V8. Das Ergebnis war ein äußerst leistungsfähiges und so dominantes Auto, dass es nach Siegen bei den 24 Stunden von Nelson Ledges der Jahre 1993 und 1994 von weiteren Starts ausgeschlossen wurde, weil es zu einfach gewonnen hatte! Als nächstes stellte Mosler den Raptor auf die Räder, zu erkennen an seiner zweiteiligen und V-förmigen Windschutzscheibe. Er gewann von 1997 bis 1999 den von Car & Driver ausgeschriebenen Wettbewerb „One Lap of America“, ehe auch er verbannt wurde.



2001 betrat dann mit dem Mosler MT900 ein völlig neues Modell die Bühne. Das von Ex-Corvette-Designer Rod Trenne (das „T“ im Modellnamen) entworfene Modell glänzte neben einem Kohlefaser-Chassis mit weiteren hochmodernen Technologien und einem als Mittelmotor installierten 5,7-Liter-Chevy-V8 (LS6) mit 350 PS Leistung. Die „900“ in der Typenbezeichnung war das Zielgewicht der Straßenversion, aber aufgrund seiner langgestreckten, an den McLaren F1 GTR angelehnten Karosserie und des schweren Motors blieb der Zeiger der Waage bei 1.175 Kilo stehen. Keineswegs fettleibig, aber Trenne wollte ein maximal agiles Handling und arbeitete unermüdlich daran, unnötige Funde einzusparen.

Seine Bemühungen wurden mit dem 2003 eingeführten Evolutionsmodell MT900S belohnt, das als straßenzugelassene Variante neben seinen renntauglichen Geschwistern laufen sollte. Während die Produktion hochgefahren wurde, stieg Mosler mit dem MT900R in den Rennsport ein. Das Modell feierte sein Debüt bei den 24 Stunden von Daytona

2001 und wurde von einem Mosler-Werksteam über die gesamte Saison der Grand American Road Racing Championship eingesetzt. Das frischgebackene Team belegte Platz neun in seiner Klasse.



In den frühen 2000er-Jahren sah man den MT900R auch außerhalb Amerikas in Aktion. Beim nur zweimal ausgetragenen 24 Stunden-Rennen von Bathurst in Australien belegte das britische Team Rollcentre Racing mit seinem Mosler MT900R 2002 Platz zwei und 2003 Platz fünf im Gesamtklassement. Der bündelbrettflache GT-Renner machte auch die Strecken der britischen GT-Meisterschaft unsicher und errang darüber hinaus einige beeindruckende Siege in der spanischen GT-Serie.

„Race on Sunday, Sell on Monday“ war eine Kernaussage für den Erfolg von Mosler, denn die Straßenversion MT900S leistete nun 435 PS und wog ohne Kraftstoff nur 998 kg. Dies ermöglichte einen Sprint in nur 3,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h, schneller als der Ferrari Enzo oder der Porsche Carrera GT. Der Verkauf begann im Januar 2005, und kein Geringerer als Filmregisseur George Lucas nahm das erste Exemplar in Empfang. „



Leider finden Sie bei dem nun von Loris Kessel Auto SA angebotenen Exemplar mit von Judd in England getuntem Motor kein Lichtschwert an der Seite der Sitze, aber es ist eines von nur 20 jemals gebauten und verkauften Exemplaren. Das Modell von 2005 ist in einer fantastischen Farbkombination - außen weiß, innen schwarz - gehalten und stellt das schnörkellose Konzept zur Schau, das ihn zu einem so aufregenden Auto gemacht hat. Im Innenraum finden Sie zwar kein Plüschleder oder Edelstahlschalter, aber er ist funktional und passt zum verrückten Außendesign.

Wenn Sie also den nun bei Loris Kessel Auto SA angebotenen MT900S besitzen möchten, sollten Sie auf dieses Exemplar setzen, das seit seiner Anschaffung nur 13.800 Kilometer zurückgelegt hat.

Galerie

